



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DXCVII. Kurfürst Joachim nimmt Heinrich Flans zum Amtmann zu Salzwedel an, am 6. Juni 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DXCVII. Kurfürst Joachim nimmt Heinrich Flans zum Amtmann zu Saltzwedel an,
am 6. Juni 1515.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesen briue vor allermeniglich, Das wir vnsern Liben getrewen Heinrichen Flansen zu vnserm Amptman zu Saltzwedell auffgenommen vnd dasselb vnser ampt In amptmanns weise sein Lebenn lang eingethan haben vnd vertragen vnns deshalben mit Ime, In Crafft vnd macht ditzs briues, volgender meynung vnd also, Das er dasselb vnser ampt sein Leben Langk Innen haben vnd des von vnns one redlich vrfachen nicht entsetzt werden soll, Doch das er sich getrewlich vnd fleysig seinen pflichten nach dabey halt, dasselb ampt mit den vnterthanen dartzu gehorende zusampt der nutzung, grenitz vnd gerechtigkeit von vnsern wegen vleissig vorwesen, In getrewen beuelch haben, Sie bey gleich vnd recht schutzen vnd zuhandhaben, Die strassen fridfam schirmen vnd vorteidigen, auch gleich schutz halthen dem armen als dem Reichen, geschenck noch gaben vns vnd den vnsern zu schadenn nicht nehmen, kein vehde aus oder ein vnser ampt Saltzwedel one vnsern willen vnd wissen nicht anhaben, noch nymandts gestatten, auch nicht hawfung, hegung noch verschube vnns vnser nachparen seyndt vnd beschediger thun noch vergunnen, Befundern vnsern frommen befurdern vnd schaden vorbueten vnd sich in alle wege, als einen frommen getrewen amptman zusteett, ertzeige vnd finden lasse, wie er vnns des pflicht gethan vnd schuldig ist. Widerumb sollen vnser burger vnd pawern des ampts vorwanten Ime, als vnserm amptman, von vnsern wegen In allen vnd Igleichen zimlichen billichen sachen vnd vnsern geschestien, wen er sie ermanen vnd erfordern wirt, gehorsam, gewertig vnd gefollig sein, vnd haben Ime zu seine hawfs vnd kosthaltung vnser Sloss zw Saltzwedell vff folgende person, Nemlich vff sein person selb vierde, Ein person der amptschreiber, vier person In beyden mullen, Ein person thorwerter vffem Sloss, Ein person koch oder kuchin, Ein person Lantreyter zu Saltzwedell, Ein person die vehemutter, Ein person der Sluther, Dartzu Peter, Lanreitter von der Arntsehe, wen er kumpt, hundert vnd dreysig gulden zugeben zugesagt, von welcher obgnanten summen er auch die liben Thorwertter In der stadt, so die zeichenn vnter dem Thoren zu sich nehmen, des Jars newn maltzeiten, Auch den pawern so sie pacht bringen, holzhuren vnd zu hoff dienen, Ire gewonlich kost, wie von alters gescheen, geben soll, wollen auch vff sein person viertzig gulden, dem amptschreiber zehen gulden, den vier mollen knechten dreizehen gulden viertzeben schilling, dem Torwerter Ein vnd zwentzig schilling, dem koch oder kuchin vier gulden funfthalben schilling vnd den Sieben Torwerttern vier gulden achtzeben schilling Jerlich geben, das alles der amptschreiber Inwendig des Jars, also mit der Zeit aufgeben vnd betzalen, Aber dauon abziehen soll Sechszehen gulden vor acht winspell Rogken weniger ein scheffel vnd zwe vnd dreissig gulden vor acht winspell gersten weniger ein scheffel, so wir dem amptman Jerlich zu der hawshaltung aus dem selbigen ampt zusampt Sechs schock huner, Sechszigsthalb schock ayern, zehen hemeln vnd siebentzeben scheffel saltz zur kuchen zu hilf geben vnd volgen lassen wollen. Dartzu wollen wir Im aus dem ampt auff sein vier pferde, die er halten sol, zwe Mulen pferd vnd der Lantreitter pferde, wen si dar sein, zur futterung Sechs vnd tzwentzig winspell habern, hew, stroe vnd hufflag Jerlich gebenn. So wollen wir Ime auch auff vier pferd, gleich andern vnsern amptleuten, hoffsleydung geben vnd fur pferdschaden sithen, Als nemlich vff sein lieb pferd funfzig gulden, vff des Jungen pferd funff vnd viertzig gulden

vnd vff yedes knechts pferdt dreiffig gulden. Wen er der amptman auch vff vnser erfordern oder des ampt nottorfft vnd gefchefft hieher oder anders woe ziehet vnd aus ist, das er das ampt vber nacht nicht erreichen kunt, was er alsdan vortzert, soll lme der amptschreiber aus dem ampt widergeben vnd betzalen, was aber vber das In vnserm ampt Soltzwedell in gerichtts busen vnd fellen, an Zinsen, Renten vnd allen Zubehorungen, nutzungen vnd gerechtigkeiten zu Igllicher Zeit gefallen vnd verhanden ist vnd sein wirt, nichts auffgeflossen, Soll vnser amptschreiber auch einnehmen, vnns vorrechnen vnd In vnsern nutz bringen, dar In vnser amptman obgnant getrewlich vffsehen haben, verhelffen vnd befordern soll, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. Am abent Corporis Christi, Anno etc. XV.

Nach dem Churm. LehnsCopialbuche XXXII, 219—220.

DXCVIII. Dr. Valentin von Sundhausen resignirt dem Kurfürsten die Propstei Salzwedel, am 11. Juni 1515.

Zu mercken, das her Matheus Vike, Junckfraw probst zur Arndtlee, Inn vollenmacht Doctor Crantzes von wegen vnd Im namen doctor Valentin vonn Sunthawfsen die probstei zu Soltwedell vnserm gnedigen Herrn dem kurfursten frey vnd ledig abgetretten, verlassen vnd Iren k. f. g. die furder resignirt vnd vbergeben, auch Inn beywesen hannsen von Bredows, seiner k. f. g. Marschalks vnd ander vom Adell ein protestation getan, solich resignation vnd abtretung, Wo es von nöten, weyter zu becrefften, wie dann ein Instrument daruber gemacht vnd hirauff geantwort ist. Actum Wandelitz, montags nach Corporis Christi 1515.

Aus dem Churmärk. LehnsCopialbuche XXXI, 242.

DXCIX. Relation über die von der Stadt Salzwedel vorgenommene Pfändung von Untertanen der von Wustrow aus Blutlingen, vom 26. Juni 1515.

Anno domini Dufentviffhundert vnd vesteyen iare bodreuen de bure van Blutlinge Im angande des Sommers vele Spalckes mit hodende up dem ertbodden vnser gnedigsten Herrn marggrauen Joachim, Churfursten, vnd gudernn, weide vnd wilken der Stad van Soltwedel twisken der lake vnd dem nigen grauen ankamende, So dat de van Soltwedel am donredage nacht na marci ewangeliste, was am donredage na dem Sondage misericordias domini, den Buren van Blutlinge up den vorgnanten ornn grunden, gudern, wilken vnd weiden aspanden leten Soefvndvestich perde. Wur vmme de van wuströw, mit namen Albrecht vnd Hans, gebroder, vele scriuendes deden vnd begerden doch nummer de perde toborge, So lange dat sie vornemen, Dat de van Soltwedel de perde vnuorborget nicht wolden van sick don. Beden sie